



“DER IMPULSGEBER”

Das Informations – Blatt vom “Kulturellen Treff – FMZ”

Dieses Info-Blatt erscheint Monatlich * Ausgabe - Nr. 09 / 2009

Verantwortlich für den Inhalt zeichnen: Geschäftsleiter-Team FMZ

Rubriken

1. Info der Administration / Mitglieder * 2. Neue Partner * 3. Vorträge / Referenten
4. Partnerunternehmen / Angebote * 5. Beiträge von Mitgliedern
6. Hervorgehoben im „Kulturellen Treff“ * 7. Aktualitäten im Gesellschaftsraum

Die Monatsbotschaft

1. Info der Administration / Mitglieder

Am 9. August 2008 hatten wir das Projekt, „Kultureller Treff“, im Hotel Winkelried in Stans gestartet. – Uns war klar, dass ein grundlegend neues Projekt mit kleinen Schritten aufgebaut werden muss. Dazu sind wir bereit, denn ein Angebot, wie der „Kulturelle Treff“, ist in der heutigen schwierigen Zeit sehr wichtig. Auch war uns bewusst, dass wir von vielen Interessierten nicht gleich „überrannt“ werden. Denn jeder Mensch hat in seinem Entwicklungsprozess eine individuelle Geschwindigkeit. Dies bedeutet, dass eine sofortige Umstellung der Einstellung eher selten geschehen wird. – Dies darf auch sein!

Trotzdem! – Schon über 50 Mitmenschen besuchten unsere Projektvorstellungen welche jeden Monat (ausser den Ferien) durchgeführt werden. Jedes Mal konnten wir eine herrliche Atmosphäre erleben; auch fröhliche und „aufgestellte“ Mitbürger kennen lernen.

Für uns war es auch eine grosse Freude, dass wir schon 21 Mitglieder für den „Kulturellen Treff“ willkommen heissen durften. – Sogar über unsere Webseite schrieben sich Begeisterte aus Österreich & Deutschland direkt als Mitglieder ein.

Mit der Mitgliedschaft wird dieses neue Projekt unterstützt, und ermöglicht uns schneller zu wachsen. – Nur in der Gemeinschaft können alle stärker werden! – Herzlichen Dank für das Interesse & die Unterstützung.

2. Neue Partner

Verantwortliche der FMZ-Administration stellen unter diesem Abschnitt neue Partnerunternehmen vom „Kulturellen Treff“ vor.

3. Vorträge / Referenten

Projektvorstellung „Kultureller Treff-FMZ“ – in der Zentralschweiz!

Jeden Monat findet im **Hotel Engel in Stans** eine Projektvorstellung statt. – Die Daten sind auf unserer Web-Seite www.zusammenleben.ch, in der Rubrik „**Termine / Aktivitäten**“, aufgeführt. – Alle Mitglieder werden aufgerufen, Interessierte auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen, eventuell mit den Freunden zusammen die Vorstellung zu besuchen. – **Mitglieder werben Mitglieder**; das ist unser Motto! – Wir freuen uns, wenn es Euch gelingt, Freunde für dieses neue Projekt zu interessieren & zu begeistern! - Referent: Otto Stahel / Daniel Flühler

Gesprächsbühne Zentralschweiz * Ein Dialog im „Kulturellen Treff“!

Dieser Gesprächsabend ist eine Folgeveranstaltung der Projektvorstellung des „Kulturellen Treffs“. * Unser Vorschlag: **Der Abend einmal etwas anders zu gestalten!**

Auch diese Daten sind auf unserer Web-Seite www.zusammenleben.ch ersichtlich.

Was kannst du erfahren? * Was kannst du profitieren?

Betrachten wir die heutige stockende Wirtschaft, dann können wir beobachten, dass für die Mehrheit der Menschen die aktuelle Situation immer unverständlicher wird. Auch eine Orientierungslosigkeit ist vorherrschend. Wir spüren zunehmend stärker, dass irgend etwas nicht mehr stimmen kann. – Deshalb bleiben immer mehr offene Fragen bei den Menschen. Zum Beispiel:

Was ist mit unserer Welt nur los?!?

Was können wir tun, um unsere Ziele trotz der aktuellen negativen Weltlage zu erreichen?

Was kann ich tun, wenn ich zur Zeit in einer eher schlechteren Phase stehe?

Ist der Mensch auf der Erde, um rein materielle Werte anzuhäufen, oder eher um sich geistig weiter zu entwickeln?

Vorgängig soll **eine Frage** in Bezug zum Leben – Umfeld – Umwelt gestellt werden. Wir freuen uns, wenn du diese Frage per E-Mail - mail@zusammenleben.ch - oder mit der Post uns sendest. – **All die gestellten Fragen geben uns die Basis zur Gestaltung dieses Gesprächsabend.** – Selbstverständlich können auch Fragen direkt beim Gespräch gestellt werden.

An diesen Abenden können all die Ungereimtheiten welche wir jeden Tag erleben besprochen und lösungsorientiert behandelt werden. Die Fragen sollten ein Bezug auf die Lebensgestaltung beinhalten. - Wir werden Orientierungsvorbilder aufzeigen die wir im Alltag einsetzen können. - Die Teilnehmer bekommen die Möglichkeit neue Verbindungen / Beziehungen zu nutzen & aufzubauen.! - Moderation: Otto Stahel / Daniel Flühler

Es wäre toll, möglichst viele Mitglieder & Gäste an diesen Abenden zu empfangen!

4. Partnerunternehmen / Angebote

Unter diesem Titel werden sich Partnerunternehmen mit ihren Angeboten selbst vorstellen.

5. Beiträge von Mitgliedern

Unter dieser Rubrik können Mitglieder einen Beitrag (= Ideen, Erlebnisse, Erfahrungen, ect.) mit E-Mail - mail@zusammenleben.ch - einreichen. Wir freuen uns über jede Anregung & Idee. – Herzlichen Dank.

6. Hervorgehoben im „Kulturellen Treff“

Ein Mail, das uns aus Deutschland erreichte, zeigt uns doch, dass unser Projekt ein Bedürfnis erfüllt. Wir sind überzeugt, dass für viele Mitmenschen diese Kommunikationsplattform, mit dem übergeordneten Ziel „Hilfe zur Selbsthilfe geben“, eine grosse Hilfe bedeuten kann.

Ein paar Auszüge aus diesem Mail:

„Mit meiner Frage nach dem Wegzug von Dt. nach Luzern treffe ich hier beim FMZ auf ein kleines Wunder. Das habe ich gesucht. Genau das. Und ich habe auch eine Stärke, von der ich überzeugt bin, dass sie uns allen und dem Sinn dieses Zusammenschlusses dienen wird.“

Weiter: „Ich bin sehr interessiert an eurer Arbeit, ja ich brenne darauf, dass es los geht!! – Ich freue mich, will endlich was bewegen. Hier in Deutschland ist momentan die Hölle los.“ (Ende Zitate)

So wird es vermutlich vielen Menschen gehen. – Deshalb rufen wir alle auf, euren Freunden über dieses neue Projekt „Kultureller Treff“ zu erzählen. Eventuell zu motivieren mal unsere Projektvorstellung zu besuchen. – Nochmals unser Motto: **Mitglieder werben Mitglieder!** - Herzlichen Dank für eure Bemühungen.

7. Aktualitäten im Gesellschaftsraum

In dieser Rubrik wollen wir auf aktuelle Vorkommnisse hinweisen oder kurz beleuchten, die uns in der Gesellschaft direkt betreffen. Wir wollen keine Angst verbreiten; doch wir können den Kopf auch nicht in den „Sand stecken“. Denn nur das was uns bewusst wird, können wir klar einordnen, und wenn notwendig, etwas tun! – Wir, vom „Kulturellen Treff“ bieten denen Hilfestellung an, die Hilfe anfordern & und sich auch verändern wollen.

Heute sind wir in einer sogenannten Wirtschaftskrise – sagen die Politiker, Wirtschaftsleute, Wissenschaftler! Die einen sagen DIES, die andern DAS. Viele sagen: Wir stehen vor einer Entlassungswelle, andere wollen uns weiss machen, dass es wieder aufwärts geht! – Was ist richtig? - Wäre es nicht viel sinnvoller, wenn wir uns selbst ein Bild der Situation machen würden?

Was ist denn der Hauptgrund dieser eher ungemütlichen Situation in der wir uns befinden?

Es ist die Internationale Finanzoligarchie!

Denn das Bankengeld kann als Blut im wirtschaftlichen Organismus betrachtet werden!
Und wenn zuwenig dieses „Blutes“ im Wirtschaftskreislauf vorhanden ist, dann wissen wir ja was passiert! - Deshalb ist jeder Mensch von den aktuellen Vorkommnissen betroffen!
– Auch diejenigen die glauben, sie würden Niemand brauchen!?!

Lesen wir einige „Schlagzeilen“ vergangener Tage, als Auffrischung, in der Wirtschaftszeitung „Neue Solidarität“

19. September 2001 / 28. Jahrgang Nr. 38 * von Michael Liebig

11. September 2001: Auftakt zum „Krieg der Kulturen“?

Die ungeheuerlichen Anschläge in Washington und New York waren keine Tat von Terroristen, sondern eine präzise strategische Kommando-Operation. Zweck ist, angesichts der systemischen Wirtschafts- und Finanzkrise, die USA in einen Krieg gegen die islamische Welt zu treiben. Noch ist nicht entschieden, ob diese Rechnung aufgeht. – usw.

26. September 2001 / 28. Jahrgang Nr. 39 * von Lothar Komp

Teufelskreis der Finanzmärkte – Wirtschaft stürzt in Depression

Trotz gewaltigster Geldpumpoperationen durch die Notenbanken erleben die Weltbörsen nach den Terrorangriffen in den USA immer neue historische Tiefstände. Seit März 2000 haben sich allein in den USA 7 Billionen Dollar Aktienwerte in Luft aufgelöst. - usw.

7. November 2001 / 28. Jahrgang Nr. 45 * von Umberto Pascali

Die „Bin-Laden-Story“ bricht in sich zusammen

Wie von uns vorausgesagt erweist sich Afghanistan als Treibsand für die amerikanische Kriegsführung. Vor diesem Hintergrund spielen politische Kräfte in Europa und im arabischen Raum den Medien gezielt Informationen zu, die belegen, dass die offizielle Version der Anschläge vom 11. September – „Bin Laden und Al-Qaida waren es“ – unhaltbar ist.

.....
Zu den offensichtlichen Ungereimtheiten gehören, dass die Namen der angeblich Tatbeteiligten dem FBI und den anglo-amerikanischen Nachrichtendiensten schon lange vorher bekannt sein mussten; dass die USA nicht nur genaue Informationen über das Al-Qaida-Netz hatten, sondern ihm sogar unter dem Dach der UCK auf dem Balkan Unterschlupf gewährten. – Dass US-Geheimdienste mit Osama Bin Laden wenige Wochen vor den Anschlägen persönlich in Kontakt standen. – usw.

07. April 2004 / Nr. 15/16 * von Lothar Komp

Tödlicher „Aufschwung“

Finanzmärkte: Mit dem in vielen Quartals- und Jahresberichten angekündigten „Aufschwung“ sind nicht neue Arbeitsplätze gemeint, sondern Inflation und Zinserhöhungen die dem Weltfinanzsystem den Garaus bereiten werden. „Aufschwung“ ohne Arbeitsplätze! - usw.

01. Oktober 2008 / Nr. 40 * von John Hoefle

Wie lange noch – lassen sich die Bürger von den Internationalen Finanzoligarchen an der Nase herumführen – manipulieren?

Paulsons Rettungsakton (=US-Finanzminister) der grösste Betrug aller Zeiten!

29. Oktober 2008 / Nr. 44 * von Rainer Apel

Die weltweite Finanzkrise treibt die Regierungen in Richtung einer Neuordnung des Finanzsystems!

Anstatt die Banken einem Konkursverfahren zu unterziehen, geben die Regierungen ihnen Geld, um sie über Wasser zu halten. – Aber das ist so, als wollte man einen Drogenabhängigen kurieren, indem man ihm noch mehr Rauschgift gibt. – **Das globale Finanzsystem ist tot! – Der Versuch, das tote System zu retten, ist selbstmörderisch! – Die Krise breitet sich sprunghaft über den Planeten aus! – usw.**

05. August 2009 / Nr. 32 * von Helga Zepp-LaRouche

Die Kasino-Wirtschaft geht voll weiter – und kostet Millionen Menschenleben!

Die Regierungen haben absolut nichts getan, um die Kasino-Wirtschaft und die Zockerei im Hochrisiko-Geschäft einzudämmen. – Wenn es nicht gelingt, den Einfluss der Wall Street in der Obama-Administration zurückzudrängen, wird das Weltfinanzsystem September-Oktober in eine Krise stürzen, die alles bisherige wie die berühmten „Peanuts“ aussehen lassen wird. – usw.

**Bist du auch der Meinung, dass dies „schöne“ Geschichten sind –
oder doch nicht?**

Dann stellt sich uns die Frage:

Wollen wir weiterhin diesen Herren der Welt nachrennen?

Solange der Tanz um das goldene Kalb, um Besitz, Ansehen, Würde & Geld nicht aufhört, kann auch keine bessere Welt den Menschen erhalten & ernähren!

Öffnet die Augen! * Beobachtet euer Umfeld, die Umwelt!

Bedenkt:
Auf das, was wir Menschen uns ausrichten, von dem empfangen wir auch!

**Besuch unsere Veranstaltungen im „Kulturellen Treff – FMZ“
- du wirst neues hören & davon profitieren!**

Text zusammengestellt & Impulse von Otto Stahel

Die Monatsbotschaft

Wenn du kein Vertrauen in den Mitmensch aufbringen kannst,
dann wirst du auch kein Vertrauen erhalten!